

TOP:

Viernheim, den 15. März 2024

Federführendes Amt

32 Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Aktenzeichen:	32-01-AL - 1.12.000
Diktatzeichen:	
Drucksache:	VL-23-2024/XIX
Anlagen:	
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Bürgermeister, 1. Stadtrat, BVLA, Amt für Soziales und Standesamt, ASU, Kämmereiamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	25.03.2024	

Beschlussvorlage

**Miete zweier Containeranlagen zur Unterbringung von Geflüchteten
Vergabe des Auftrags**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt, den Auftrag über die Miete zweier Containeranlagen zur Unterbringung von Geflüchteten an die Fa. Adapteo GmbH, Hugenottenallee 167, 63263 Neu-Isenburg zu vergeben.

Weiterhin stimmt der Magistrat überplanmäßigen Aufwendungen nach § 100 HGO in Höhe von 930.000 € im Budgetring „Allgemeine Sozialverwaltung“ zu.

Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):

Durch die Zuweisung von Geflüchteten und bleibeberechtigten Personen durch den Kreis Bergstraße an die Kommunen, sind alle Kommunen verpflichtet entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen bzw. zu schaffen. Da der verfügbare Wohnraum, auf welchen die Stadtverwaltung zugreifen kann, für die Anzahl der zugewiesenen Personen nicht ausreicht, hat die Stadtverwaltung zwei Containeranlagen zur Miete ausgeschrieben. Hiermit soll kurzfristig entsprechender Wohnraum zur Verfügung stehen.

Ausgeschrieben wurden zwei Containeranlagen, wobei geplant ist, dass jede Containeranlage an einem eigenen Standort gebaut werden soll. Die erste Anlage soll spätestens drei Monate, die zweite Containeranlage spätestens fünf Monate nach Zuschlag betriebsbereit fertiggestellt werden. Als Grundmietdauer wurden 48 Monate mit einer einseitigen Verlängerungsmöglichkeit für die Stadt von 24, sowie einer weiteren von 12 Monaten abgefragt.

Da die Unterbringungsmöglichkeiten kurzfristig zur Verfügung stehen müssen, wurden als Wertungskriterien neben dem Preis (30%) der Lieferzeitpunkt mit 70% ausgeschrieben. Auch wurden bereits in der Veröffentlichung, als auch in der Leistungsbeschreibung

selbst, verschiedene Unterlagen und Nachweise zur Prüfung der Eignung gefordert (u.a. Statik, Brandschutznachweis, Referenzen, etc.) und klar kommuniziert, dass fehlende Unterlagen nicht nachgefordert werden.

Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung wurden bis zum Ende der Ausschreibung insgesamt acht Angebote abgegeben, wovon nur ein Angebot gewertet werden konnte. Bei den übrigen Angeboten fehlten die wertbaren Einzelpreise (1x), wurden die Vorgaben der Leistungsbeschreibung nicht eingehalten (2x) oder fehlten geforderte Nachweise / Unterlagen (4x), was vergaberechtlich im Rahmen der formellen Prüfung zum Ausschluss führt.

Das Angebot der Fa. Adapteo GmbH, Hugenottenallee 167, 63263 Neu-Isenburg erfüllt alle formellen Voraussetzungen und schließt, sofern beide Containeranlagen über die max. Laufzeit von 84 Monaten stehen würden, mit einer nachgerechneten Angebotssumme von 7.761.011,02 € ab. Bei einer Mietdauer von 48 Monaten wäre ein Betrag von rund 4,5 Mio. € zu zahlen.

Aufgrund des vorliegenden Angebotes reicht das Budget des Amtes für Soziales und Standesamt voraussichtlich nicht aus. Dies ist insbesondere den Kosten für die Aufstellung der Containeranlagen geschuldet, welche mit einem geringeren Betrag im Haushaltsplan veranschlagt wurden. Nach derzeitigem Stand wird dies zu Mittelüberschreitungen von 930.000 € führen. Hiervon kann ein Teilbetrag von rund 200.000 € über das Gesamtbewirtschaftungsbudget (Energiekosten) gedeckt werden. Der Restbetrag muss über den gesamten Ergebnishaushalt aufgefangen werden. Bei einem negativen Ergebnis im Jahresabschluss 2024 wird der Ausgleich über die ordentliche Rücklage erfolgen.